

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Wegebau in der Gemarkung der  
Ortsgemeinde Singhofen**

**Sitzungstermin:** Samstag, 02.11.2019  
**Sitzungsbeginn:** 10:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 12:20 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal des Gemeindezentrums Singhofen  
**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 43/2019

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**  
Herr Detlef Paul

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Günter Hemmelmann  
Herr Martin Horsch  
Frau Susanne Kaiser  
Frau Jasmin Münch  
Herr Alfred Schmidt  
Herr Marvin Schmidt  
Herr Marco Strack  
Herr Peter Thorn

- sowie Vertreter Marc Bingel -

**Von den Beigeordneten**

Herr Ulrich Münch  
Herr Jürgen Vogelpoth

**Protokollführerin**

Frau Eva Schmidt

**Es fehlen:**

**Von den Beigeordneten**

Herr Volker Schönfeld

Der Vorsitzende, Herr Paul, eröffnet die heutige Sitzung, zu der gemäß § 46 GemO mit Schreiben vom 28. Oktober 2019 unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnungspunkten form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Ausschussmitglied Martin Horsch wünscht die Erweiterung des TOP 2: **und die zukünftige Verfahrensweise zur Erhaltung des Wegenetzes in der Gemarkung Singhofen**. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung der Ratsmitglieder
2. Wegebaumaßnahmen und die zukünftige Verfahrensweise zur Erhaltung des Wegenetzes in der Gemarkung Singhofen
3. Mitteilungen und Anfragen

#### Öffentlicher Teil

##### **TOP 1 Verpflichtung der Ratsmitglieder**

Der Vorsitzende verpflichtet die Ausschussmitglieder Peter Thorn, Marko Strack, Alfred Schmidt, Susanne Kaiser und Günter Hemmelmann per Handschlag unter Hinweis auf die Gemeindeordnung, insbesondere verweist er auf die Bestimmungen der §§ 20 (Schweigepflicht) und 21 (Treuepflicht) und wünscht allen eine gute Zusammenarbeit.

##### **TOP 2 Wegebaumaßnahmen und die zukünftige Verfahrensweise zur Erhaltung des Wegenetzes in der Gemarkung Singhofen**

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Ortsgemeinde noch über eine größere Menge Fräsgut verfügt, welches an der Grillhütte gelagert wird. Ursprünglich war der Einbau des Fräsgutes für die Zuwegung von der Schwimmbadstraße ins Wochenendgebiet vorgesehen. Er informiert weiter, dass es von den Wochenendgebietbewohnern eine Unterschriftensammlung gegen den Einbau von Teer gibt; sie befürchten ein höheres Verkehrsaufkommen und daher erhöhte Gefahr für spielende Kinder dort geben wird.

Grundsätzlich ist zu klären, ob der Unterbau des Zuweges tragfähig genug ist. Auch müsste eine Grenzfeststellung durchgeführt werden. Im jetzigen Zustand ist der Weg evtl. zu schmal. Hangseitig muss wahrscheinlich ein Entwässerungsgraben gezogen werden.

Des Weiteren soll der Weg Friedhof ab Ende der Teerdecke bis zum Segelflugplatz hoch geteert werden. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2020 in Absprache mit der Syna durchgeführt werden.

Ausschussmitglied Martin Horsch informiert den Ausschuss über ein Förderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz „Förderung des ländlichen Wegebbaus in Rheinland-Pfalz“ (siehe Anlage zum Protokoll).

Förderanträge nach „Leader“ sind bei der Kreisverwaltung oder dem DLR (Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum) jeweils zum 01.03. bzw. 01.09. eines Jahres zu stellen.

Es soll geprüft werden, ob in Singhofen geplante Wegemaßnahmen förderfähig sind.

Das Dorferneuerungskonzept sollte sowohl um Wegebau als auch um Denkmalpflege erweitert werden.

Nach Angaben von Herrn Horsch sind „Gemarkungsübergreifende Wegebaumaßnahmen“ nach „Leader“ bis zu 75 % förderfähig. Ein Radweg, der Singhofen, und Lollschied miteinander verbindet soll in das Förderprogramm aufgenommen.

Um Radwege ausweisen zu können muss der Ausschuss zunächst Kenntnis vom aktuellen Rad- und Wegenetz erhalten. Der Vorsitzende wird eine entsprechende Karte bei der VG Verwaltung anfordern.

Rad- und Wanderwege sollen entsprechend ausgeschildert werden.

Zum Ausbessern der Wege könnte Kies der Körnung 0/16 vom Kieswerk Schmitz verwendet werden, merkt Ausschussmitglied Marvin Schmidt an.

Die Wasserrinnen am „Köppler Weg“ sind zugewachsen und müssen gereinigt werden.

Mit der SYNA (Herrn Ringelstein und Herrn Gramsch) soll schnellstmöglich ein Termin vereinbart werden, an dem auch die Beigeordneten teilnehmen sollen.

Der Ausschuss befürchtet, dass die Wege, die derzeit wegen der Verlegung der Gasrohre aufgerissen wurden, nicht mehr in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden.

### **Folgende Wege besichtigt der Ausschuss vor Ort:**

#### **Hof Bubenborn**

Vor ca. 30 Jahren wurde die Zuwegung zum Hof Bubenborn ab der B260 (in Höhe der Blumenfelder) zuletzt mit Fräsgut saniert.

Der Weg ist in sehr schlechtem Zustand. Bei Starkregen verläuft die derzeitige Wasserführung über den gesamten Weg bergab. Daher empfiehlt der Ausschuss, dass im oberen Bereich zwei Querrinnen installiert werden (eine neue und eine vorhandene wiederinstandsetzen), um die Wasserführung ins Feld abzuleiten.

Der Weg muss komplett neu aufgefüllt werden.

#### **Hof Wilde Struth**

Ab Ende der Teerdecke am Hof Wilde Struth bis zur Kurve soll der Weg geteert werden. Ausschussmitglied Susanne Kaiser (Hof Wilde Struth) erklärt sich bereit, sich an den Kosten zu beteiligen.

Dieser Weg soll in das Wegekonzept eingeplant werden, um Fördermittel zu beantragen.

#### **Zuwegung Wochenendgebiet (Schwimmbadstraße)**

Zunächst muss eine Grenzfeststellung erfolgen, um die genaue Breite des Weges zu erfahren. Dann soll der Weg mit Priorität 1 mit Fräsgut saniert werden.

**Baustellenbesichtigung Gasleitung „Zinner Straße“**

Das Profil des Weges oberhalb des Segelflugplatzes ist herzustellen und dann ab der „Zinner Straße“ nach unten bis zum Beginn der alten Teerdecke geteert werden.

**TOP 3      Mitteilungen und Anfragen**

Hierzu besteht kein Beratungsbedarf.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr kommen, wird die Sitzung um 12:20 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

---

Detlef Paul  
Ortsbürgermeister

---

Eva Schmidt  
Protokollführerin